

Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „Moebius“ vom 1. Juni 2025 15:16

Im psychologischen Sinne (und nach den Definitionen von entsprechenden Verbänden, wie zB Mensa) ist man ab einem IQ von 130 hochbegabt, das trifft auf ziemlich genau 2,5% der Menschen zu. Man kann berechtigt annehmen, dass der überwiegende Teil von denen auch auf dem Gymnasium landet (was nicht heißt, dass es nicht auch andere Fälle gibt). bei 40-50% Gymnasialquote sind also etwa 5% aller SuS an dieser Schulform hochbegabt, pro Klasse also 1-2.

Es ist kein Exoten-Phänomen, ich könnte in meinen Klassen sicher eine gute Handvoll an hochbegabten SuS benennen ohne dass diese getestet worden wären, ich bin mir ziemlich sicher, dass ich in den meisten Fällen richtig liegen würde.